

Vorstand: Alfred Salin, Dr. Alfred Treichl, Frankf. a. M.; Armin Natermann, Hannover-Münden.

Aufsichtsrat: Gen.-Dir. Ludw. Heinrichsdorff, Rheinbrohl; Bank-Direkt. Rud. Neumeier, Bankier Ludw. Heidingsfelder, Frankf. a. M.; Konsul Fritz Goldschmidt, Mainz; Prof. E. Salin, Dr. Viktor Laepple, Basel.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Frankf. a. M.: Salin & Co., Mitteld. Creditbank Niederlass. der Commerz- u. Privat-Bank, Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Heidingsfelder & Co.

„Vembag“ Vereinigte Metallwaren- u. Beleuchtungskörperfabriken Aktiengesellschaft in Neheim (Ruhr).

Gegründet: 21./6. 1922; eingetr. 1./9. 1922. Gründer s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1923/24. Sitz bis 17./11. 1927 in Berlin. Fa. bis 16./8. 1928: Metallindustrie Niemann Akt.-Ges. Seit 1929 führt die Ges. den Zusatz „Vembag“ vor der alten Firma. Eine handelsgerichtliche Bekanntmachung über diese Firmenänderung ist noch nicht erfolgt.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Metallerzeugnissen jeder Art. Ausstellungs-Räume in Berlin, Beuthstr. 1. Die G.-V. v. 16./8. 1928 genehmigte die Fusionsverträge mit der Firma Wetzschewald & Wilmes G. m. b. H. Kommanditgesellschaft in Neheim u. den Elektrometallwerken G. m. b. H. in Neheim (s. a. Kapital).

Das am 19./8. 1929 über die Ges. eröffnete Vergleichsverfahren wurde am 16./9. 1929 nach Bestätigung des Zwangsvergleiches wieder aufgehoben. Der Vergleich sieht vor, dass bis zum 30./4. 1930 zwei Raten zu je 25% ausgezahlt werden. Die restlichen Forderungen werden auf einige Jahre verteilt u. sollen aus den Gewinnen der Ges. zuzüglich der Zinsen zur Auszahlung gelangen.

Kapital: RM. 1 600 000 in 1400 St.-Akt. zu RM. 1000, 200 St.-Akt. 100 u. 1800 Vorz.-Akt. zu RM. 100. Die Vorz.-Akt. haben folgende Vorrechte: Sie erhalten von dem jährl. Reingewinn 18% kumul. Div. vorweg, während der Rest des Reingewinns gleichmässig unter sämtl. Aktionäre verteilt wird. Bei der Liqu. erhalten zunächst die Vorz.-Aktionäre 300% des Nominalbetrags ihrer Vorz.-Aktien; alsdann erst erhalten die St.-Aktionäre den Nennbetrag ihrer Aktien ausgezahlt, während der Rest des Vermögens unter die Vorz.- u. die St.-Aktionäre nach Verhältnis des Aktienbesitzes verteilt wird.

Urspr. M. 4 000 000 in 4000 Inh.-Akt. zu M. 1000, übern. von den Gründern zu 100%. Lt. G.-V. v. 14./1. 1925 Umstell. auf RM. 200 000 in 2000 Akt. zu RM. 100. Lt. Beschluss des A.-R. v. 12./1. 1927 wurden 1800 St.-Akt. in Vorz.-Akt. umgewandelt. Die G.-V. v. 16./8. 1928 beschloss Erhöh. um bis zu RM. 1 500 000 in 1500 Akt. zu RM. 1000. Die Erhöhung ist durchgeführt in Höhe von RM. 1 400 000 u. zwar durch Sacheinlagen von RM. 1 000 000 der Elektro-Metallwerke Ges. mit beschränkter Haftung in Neheim u. der Fa. Wetzschewald & Wilmes Gesellschaft mit beschränkter Haftung Kommanditgesellschaft in Neheim, deren Vermögen im Ganzen auf die Gesellschaft übertragen ist, u. durch Einzahlung von RM. 400 000.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie 1 St. **Bilanz am 31. März 1929:** Aktiva: Anlagen u. immaterielle Güter 944 510, Waren 1 048 680, Kassa, Postscheck, Wechsel 2480, Guth. 633 136, Verlust 367 759. — Passiva: A.-K. 1 600 000, R.-F. 40 000, Hyp. 150 000, Verpflicht. einschliessl. Banken 1 011 175, Delkr. 195 391. Sa. RM. 2 996 567.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschr. 52 435, Betriebs- u. Vertriebskosten 909 262. — Kredit: Bruttoüberschuss 593 938, Verlust 367 759. Sa. RM. 961 697.

Dividenden: 1924—1926: 0%; 1926/27—1928/29: 0%.

Direktion: Z. Zt. unbesetzt. **Prokuristen:** Josef Papenkort, Otto Budde.

Aufsichtsrat: Vors. Rechtsanw. Hans Zahn, Dönberg b. Elberfeld; Stellv. Fabrikant Adolf Cosack, Neheim; Fabrikant Hans Schniewind, Elberfeld; Julius Cronenberg sen., Sophienhammer b. Hüsten; Bank-Direkt. Hans Kiwitt, Iserlohn. **Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

Expresswerke, A.-G. in Neumarkt (Oberpfalz).

(Börsenname: Express-Fahrrad.)

Gegründet: 23./1. 1897. Firma bis 29./1. 1900: Express-Fahrradwerke vorm. Gebr. Goldschmidt A.-G.; dann Firma bis 21./1. 1918: Express-Fahrradwerke.

Zweck: Herstell. u. Vertrieb von Fahrrädern u. Masch. aller Art sowie Betrieb von Handelsgeschäften aller Art; Erwerb, Pacht, Einricht. u. Veräusserung von Anlagen, welche vorgenannten Zwecken dienen sowie Beteil. an gleichen oder ähnlichen Unternehmungen.

Beteiligungen: Im Jahre 1923 fand ein Aktienaustausch mit der Schladitz Werke A.-G. in Dresden statt. Der Besitz der Expresswerke an Aktien der Schladitzwerke beträgt RM. 200 000.

Besitztum: Der Grundbesitz der Ges. umfasst ein Areal von 13 800 qm, wovon 5116 qm bebaut sind.

Kapital: RM. 600 000 in 200 Vorz.-Akt. u. 1800 St.-Akt. zu RM. 300. Die Vorz.-Akt. erhalten eine Vorz.-Div. von 6% u. sind an dem weiteren Gewinn mit den St.-Akt. gleich berechtigt sowie Vorbefriedigt im Falle der Liquid. — **Vorkriegskapital:** M. 500 000.